

dem Volk Israels der Vergangenheit und der Gegenwart bzw. zwischen Volk und religiösen Strömungen unterschieden werden.

1.1.3.3 Die Synode empfiehlt den in der Kirche Verantwortlichen, die Kenntnisse über das Judentum zu fördern, indem man die Vereinigungen für den christlich-jüdischen Dialog unterstützt.

Italienischer Wortlaut in: Sinodo 72 – Diocese di Lugano. Documento 5 *La nostra vocazione ecumenica*, Lugano 1976, 146; eigene Übersetzung.

K.II.16

SYNODE 72 DIÖZESE SITTEN

„Ökumenischer Auftrag in unseren Verhältnissen“
vom 2. Februar 1975 (Auszug)

Die Synode der Diözese Sitten sprach bei ihren Entscheidungen zu Text V knapp das christlich-jüdische Gespräch an:

2.6 Die Synode bittet die Schweizerische Bischofskonferenz, das Gespräch mit den Juden zu fördern und die Tätigkeit der christlich-jüdischen Gemeinschaften zu unterstützen. Zu dieser besonderen Kontaktsuche sind wir auf Grund unseres gemeinsamen religiösen Erbes mit dem Judentum gehalten.

Wortlaut in: Synode 1972 Diözese Sitten. Ökumenischer Auftrag in unseren Verhältnissen, Sitten 1975, 4f.

K.II.17NATIONALE KONFERENZ DER KATHOLISCHEN
BISCHÖFE DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

„Erklärung über katholisch-jüdische Beziehungen
anlässlich der Feier
des zehnten Jahrestages von ‚Nostra aetate‘, Artikel 4“
vom 20. November 1975

In ihrer Zusammenkunft vom 17. bis 20. November 1975 erließ die nationale Konferenz der katholischen Bischöfe der Vereinigten Staaten von Amerika anlässlich der Feier des zehnten Jahrestages der Konzilserklärung „Nostra aetate“, Artikel 4 (→K.I.8), eine Stellungnahme über katholisch-jüdische Beziehungen, welche eine zehnjährige kirchliche Arbeit bilanziert und zur Fortsetzung der Bemühungen anhält.

Zehn Jahre sind vergangen, seit das II. Vatikanische Konzil seine Erklärung über das jüdische Volk veröffentlichte (*Nostra aetate* Nr. 4). Dieses Jahrzehnt war im Hinblick auf die christlich-jüdischen Beziehungen ein einzigartiger Zeitraum. Der